

Befragung in Sachsen

im Auftrag der Initiative Klimaneutral

Juli 2024

The logo for INSA CONSULTERE features the word "INSA" in a large, bold, red sans-serif font, with the word "CONSULERE" in a smaller, bold, blue sans-serif font directly below it. To the left of the text is a vertical blue bar. The logo is positioned on the left side of a horizontal bar that is split into a red top half and a blue bottom half.

INSA
CONSULERE

Feldzeit:

01.07. – 08.07.2024

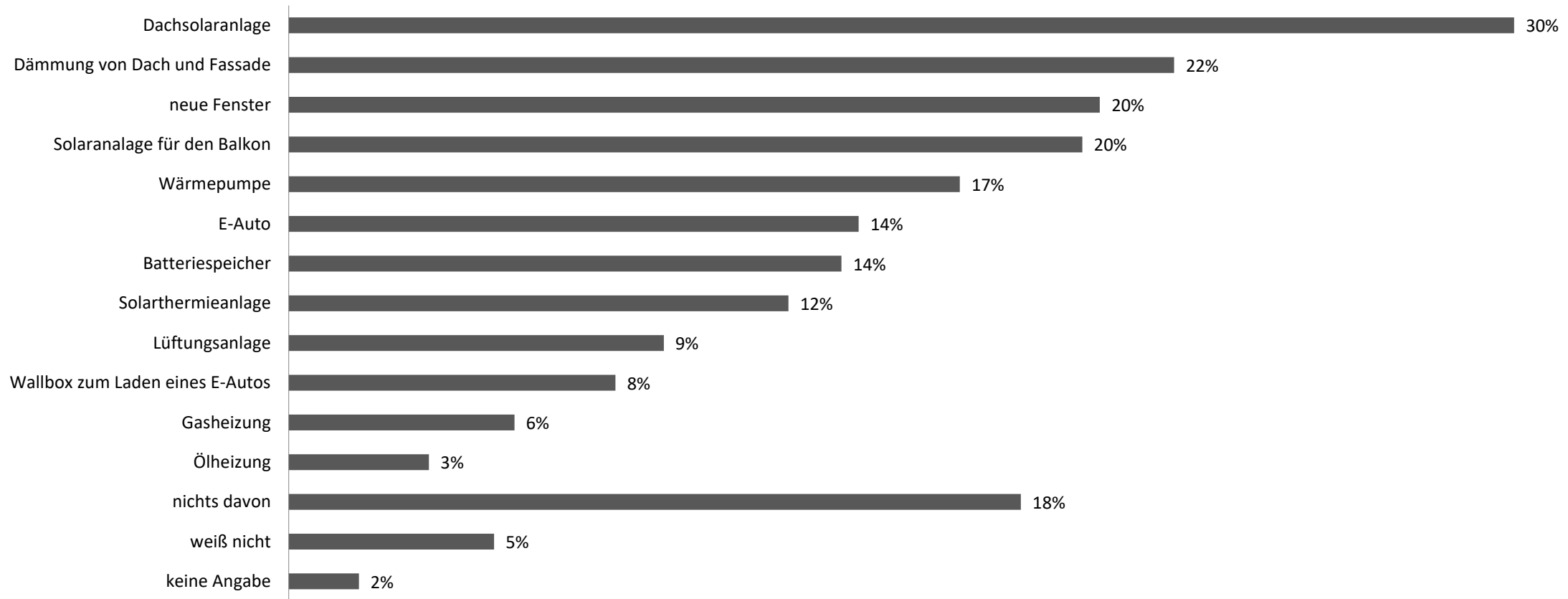
Methodik:

Die Umfrage wurde als *Modus Mixta*-Befragung (telefonisch und online) durchgeführt.

Stichprobe:

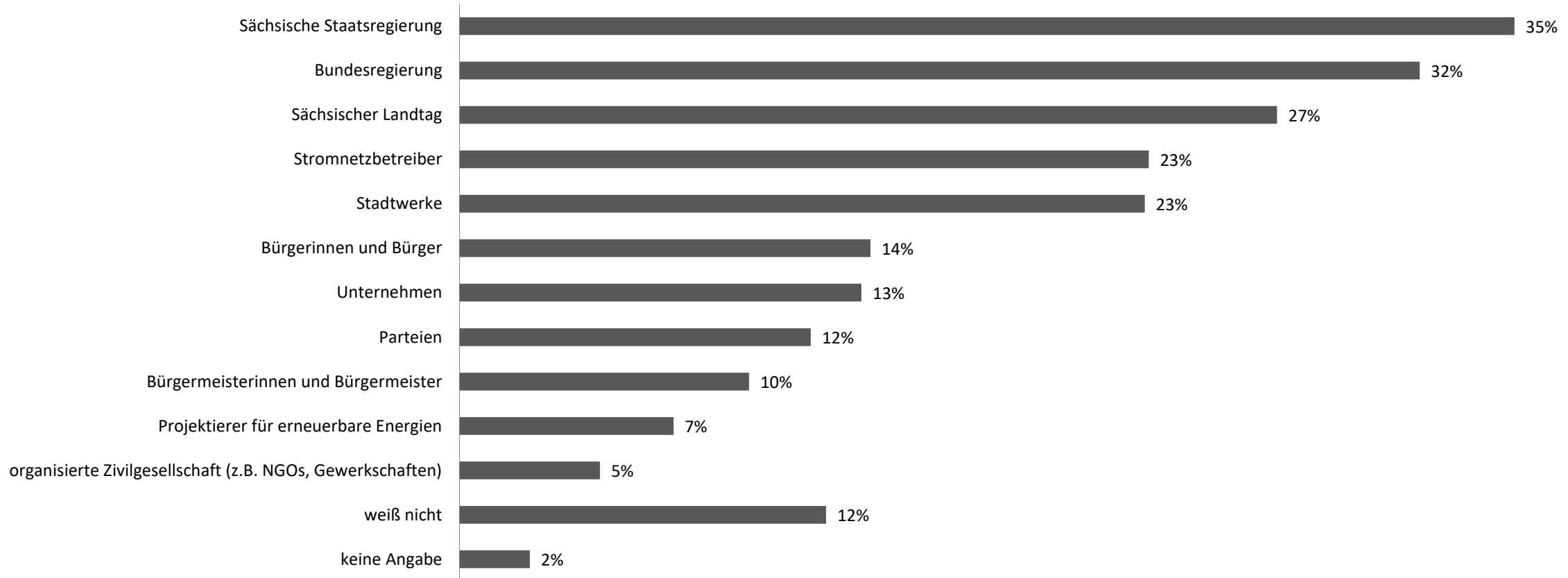
1.000 Personen aus Sachsen ab 18 Jahren nahmen an der Befragung teil.

Welche drei Technologien würden Sie für Ihr Haus oder Ihre Wohnung anschaffen, wenn die Finanzierung bereits gesichert wäre?



Wenn die Finanzierung bereits gesichert wäre, würden sich die Umfrageteilnehmer am häufigsten eine Dachsolaranlage anschaffen (30 %). Jeweils etwa ein Fünftel würde eine Dämmung von Dach und Fassade (22 %), neue Fenster sowie eine Solaranlage für den Balkon (je 20 %) besorgen. 17 Prozent nennen eine Wärmepumpe, jeweils 14 Prozent E-Auto bzw. Batteriespeicher und zwölf Prozent Solarthermieanlage. Die restlichen Optionen kommen jeweils auf lediglich einstellige Werte: Lüftungsanlage auf neun, Wallbox zum Laden eines E-Autos auf acht, Gasheizung auf sechs und Ölheizung auf drei Prozent. 18 Prozent würden nichts davon anschaffen und sieben Prozent (kumuliert) können oder wollen dazu keine Auskunft erteilen.

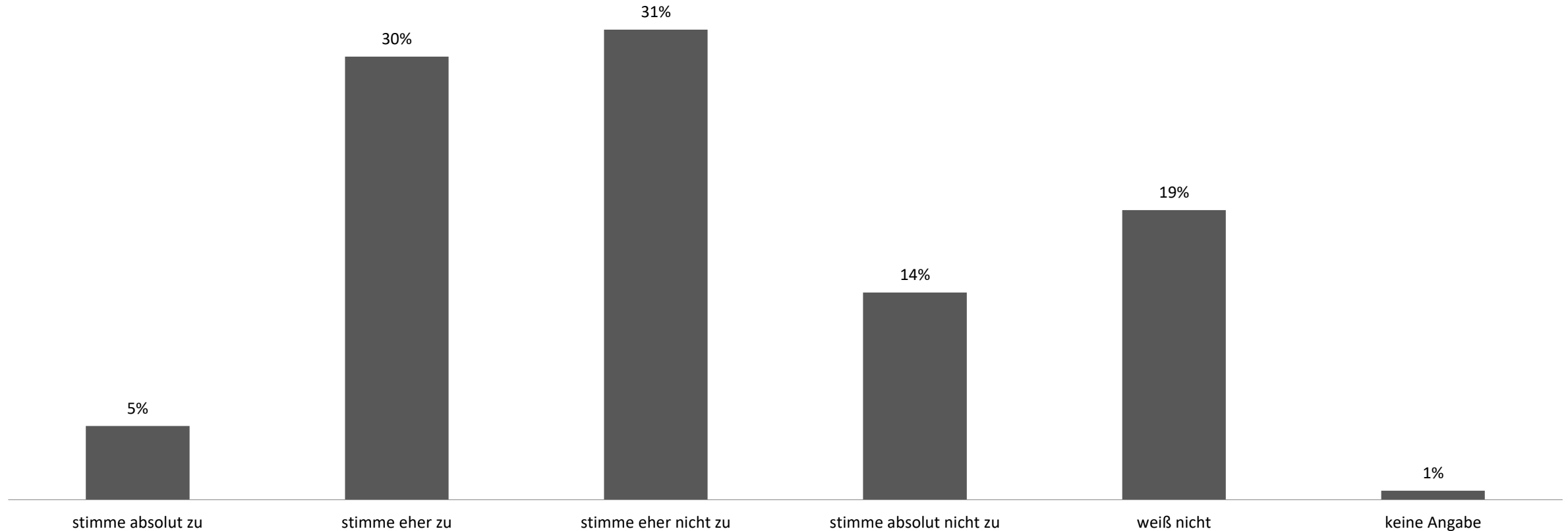
Wer ist Ihrer Meinung nach verantwortlich für die Zielerreichung des sächsischen Energie- und Klimaprogramms?



Am häufigsten sind die befragten Sachsen der Meinung, dass die Sächsische Staatsregierung für die Zielerreichung des sächsischen Energie- und Klimaprogramms verantwortlich ist: 35 Prozent geben dies an. Knapp darauf folgt die Bundesregierung mit 32 Prozent. Jeweils etwa ein Viertel nennt den Sächsischer Landtag (27 %), Stromnetzbetreiber sowie Stadtwerke (je 23 %). Abgeschlagen folgen Bürgerinnen und Bürger mit 14, Unternehmen mit 13, Parteien mit zwölf und Bürgermeisterinnen und Bürgermeister mit zehn Prozent. Sieben Prozent geben Projektleiter für erneuerbare Energien und fünf Prozent die organisierte Zivilgesellschaft an. Zwölf Prozent können und zwei Prozent wollen diese Frage nicht beantworten.

Inwiefern stimmen Sie der folgenden Aussage zu?

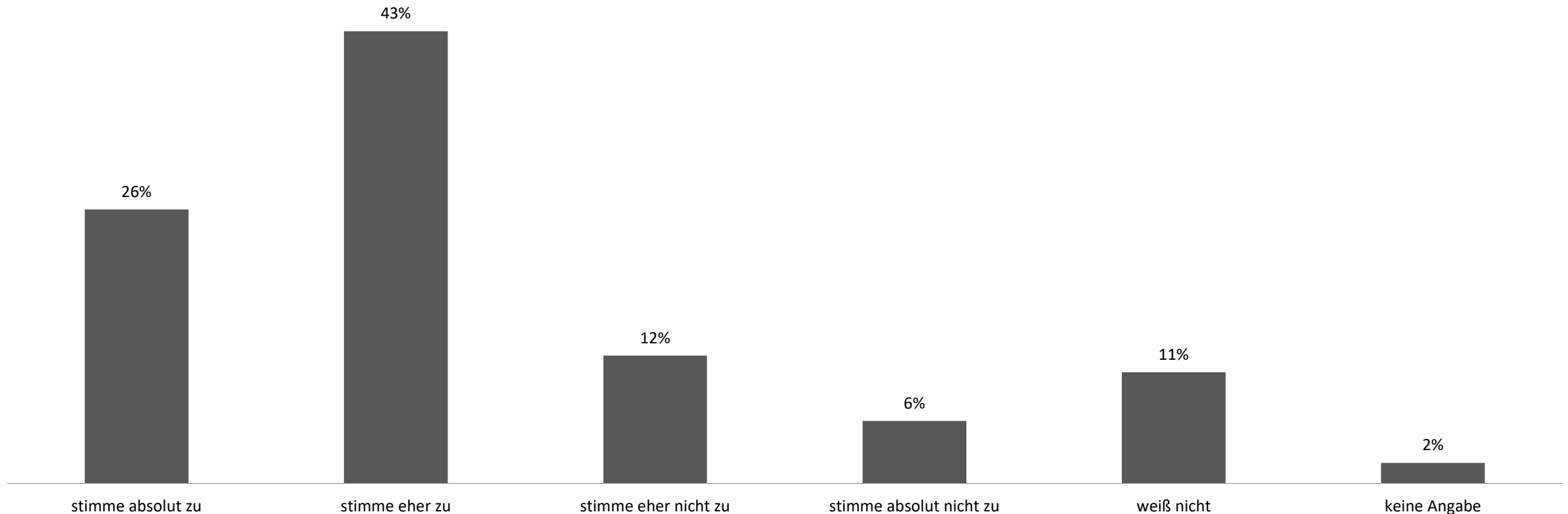
Die sächsische Staatsregierung hat einen Plan, wie die Energieversorgung Sachsens in zehn Jahren aussehen wird.



Die relative Mehrheit von 45 Prozent der Befragten (kumuliert) glaubt nicht, dass die sächsische Staatsregierung einen Plan hat, wie die Energieversorgung Sachsens in zehn Jahren aussehen wird: 31 Prozent glauben dies eher und weitere 14 Prozent absolut nicht. 35 Prozent (kumuliert) stimmen hier hingegen eher (30 %) oder absolut zu (5 %). 19 Prozent wissen es nicht und ein Prozent macht hierzu keine Angabe.

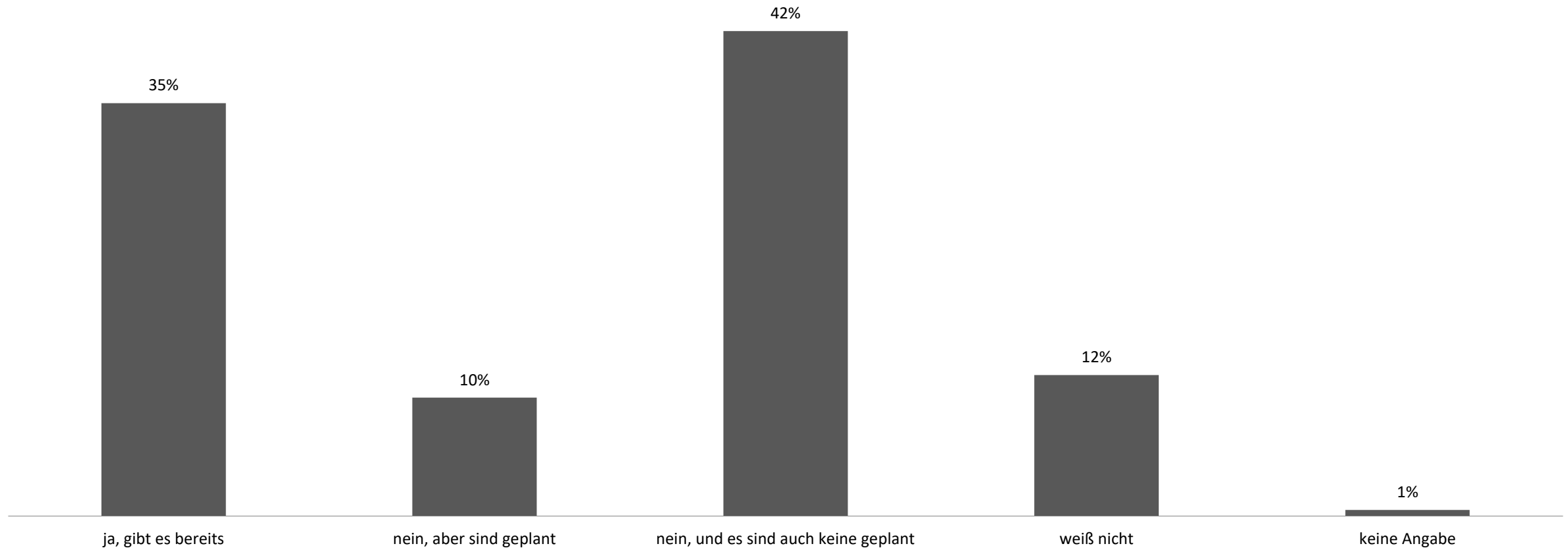
Inwiefern stimmen Sie der folgenden Aussage zu?

Es braucht in Sachsen einen parteiübergreifenden Konsens, wie die Umstellung von fossilen zu erneuerbaren Energien erfolgreich gestaltet werden kann.



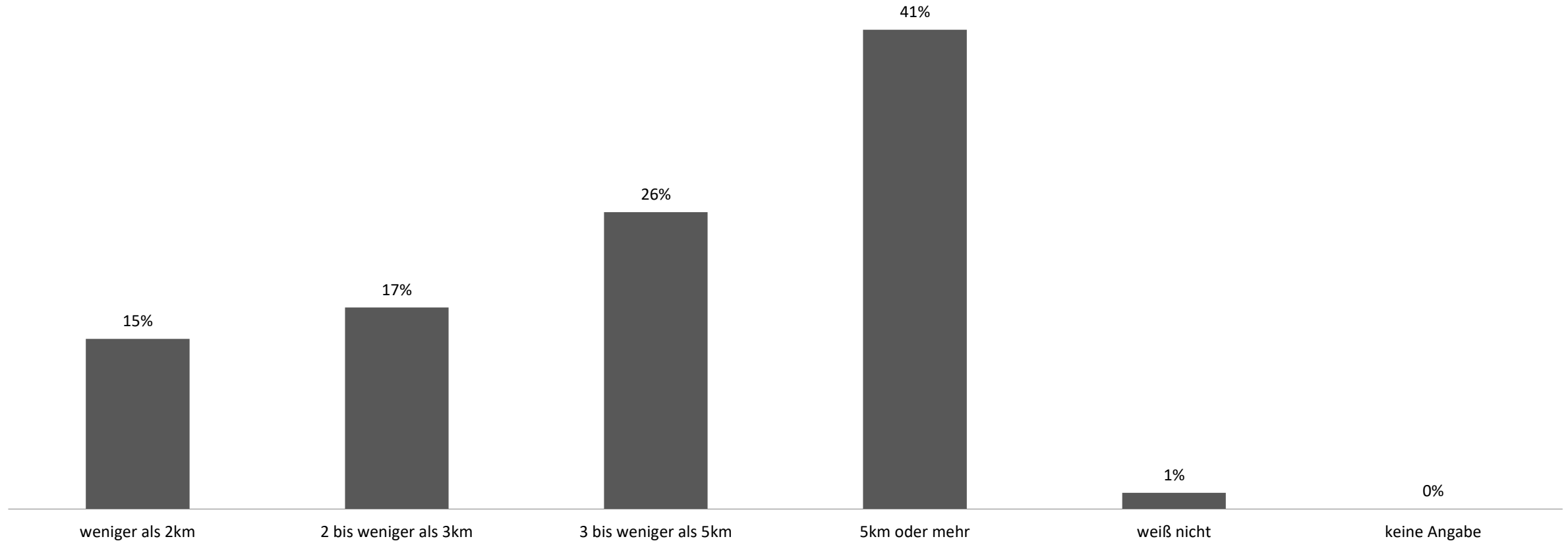
69 Prozent (kumuliert) stimmen der Aussage eher (43 %) oder absolut zu (26 %), dass es in Sachsen einen parteiübergreifenden Konsens braucht, wie die Umstellung von fossilen zu erneuerbaren Energien erfolgreich gestaltet werden kann. 18 Prozent (kumuliert) lehnen dies hingegen eher (12 %) oder absolut (6 %) ab. Elf Prozent können und zwei Prozent wollen diese Frage nicht beantworten.

Gibt es in Ihrem direkten Wohnumfeld bereits Windenergieanlagen bzw. sind solche geplant?



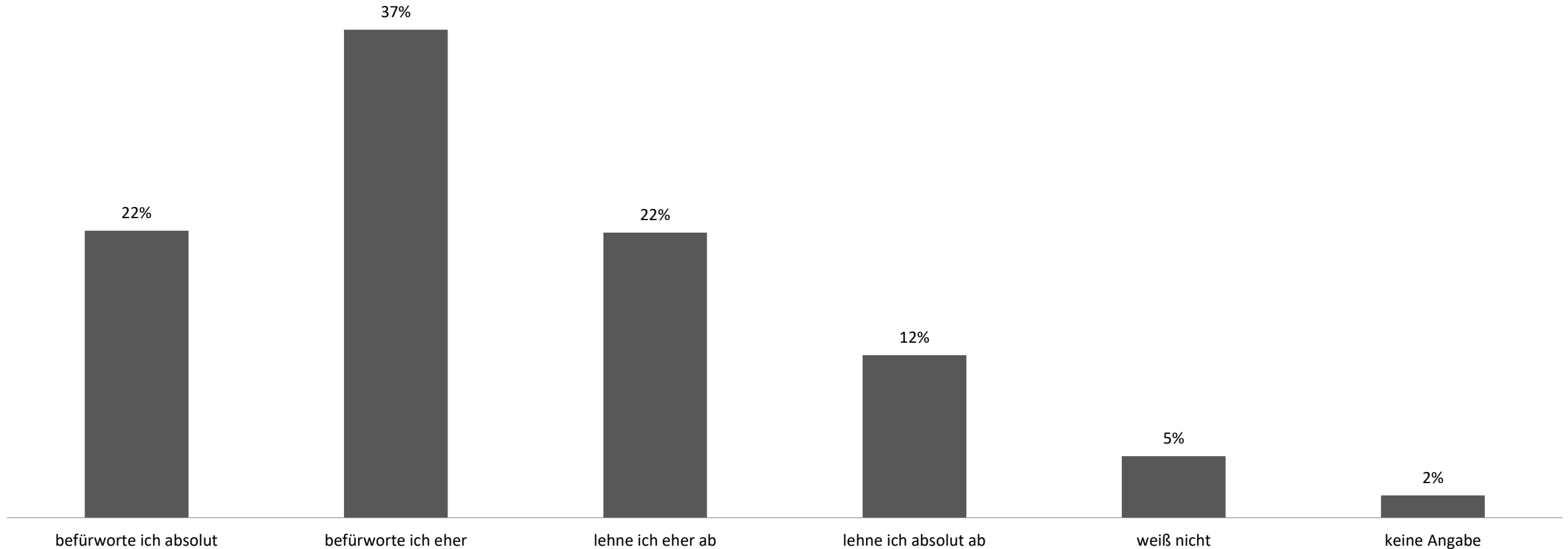
Die relative Mehrheit von 42 Prozent der Umfrageteilnehmer gibt an, dass es in ihrem direkten Wohnumfeld keine Windenergieanlagen gibt und auch keine geplant sind. 35 Prozent bejahen hierzu hingegen. Weiter zehn Prozent geben wiederum an, dass es noch keine Anlagen gibt, aber welche geplant sind. Zwölf Prozent wissen es nicht und ein Prozent macht hierzu keine Angabe.

Wie weit sind diese Windenergieanlagen in etwa von Ihrem Wohnort entfernt?



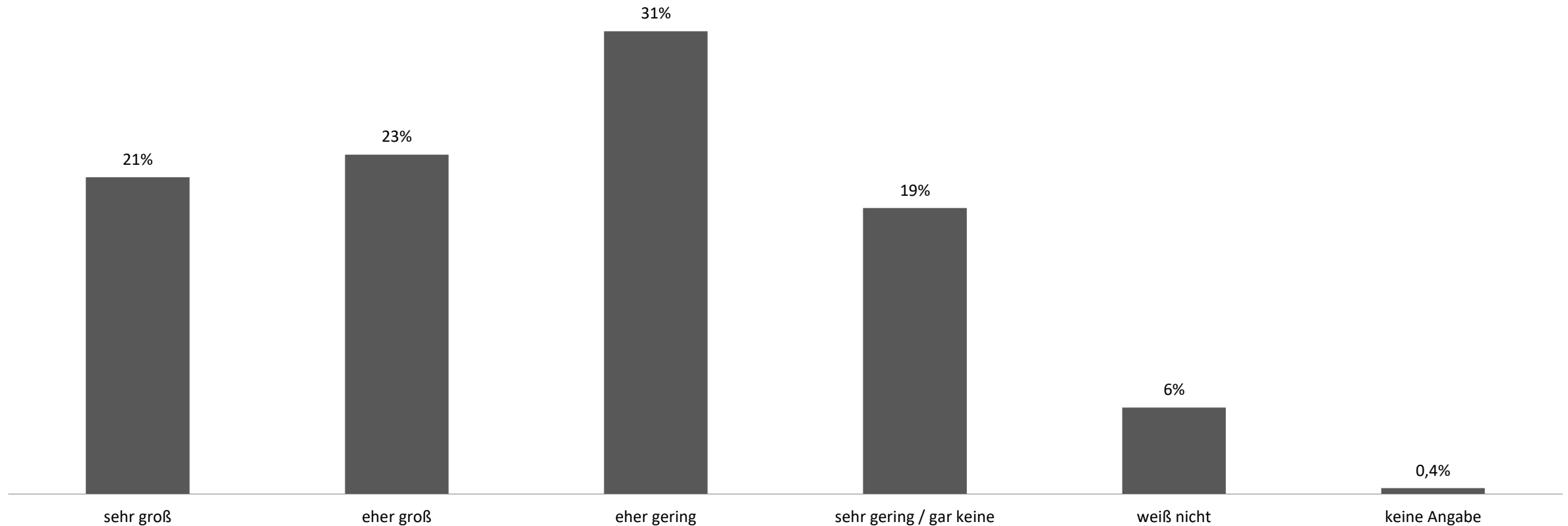
Die relative Mehrheit von 41 Prozent der Befragten, welche Windenergieanlagen in ihrem direkten Wohnumfeld haben, gibt an, dass diese fünf Kilometer oder mehr von ihrem Wohnort entfernt sind. Etwa ein Viertel (26 %) gibt an, dass diese drei bis weniger als fünf Kilometer entfernt sind, 17 Prozent zwei bis weniger als drei und 15 Prozent weniger als zwei Kilometer. Ein Prozent kann diese Frage nicht beantworten.

Wie stehen Sie zu den Windenergieanlagen in Ihrem Wohnumfeld?



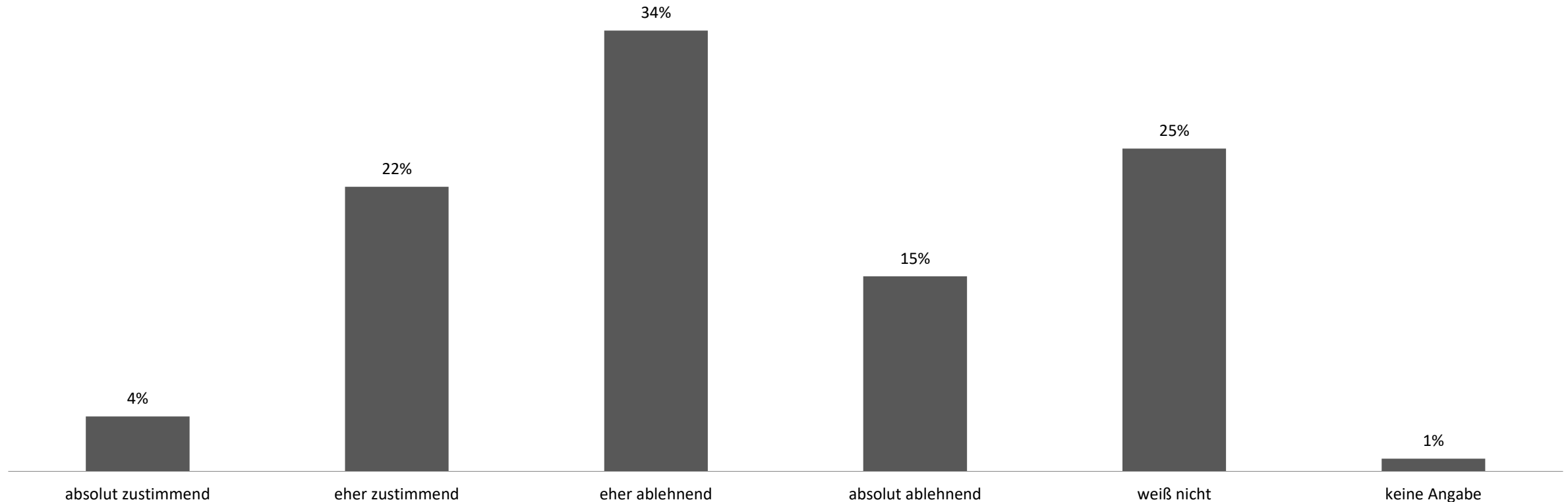
Die absolute Mehrheit von 59 Prozent (kumuliert) der Umfrageteilnehmer, welche Windenergieanlagen in ihrem direkten Wohnumfeld haben, befürworten diese eher (37 %) oder sogar absolut (22 %). Ein Drittel (kumuliert) lehnt diese hingegen eher (22 %) oder absolut (12 %) ab. Sieben Prozent (kumuliert) können oder wollen dazu keine Auskunft erteilen.

Wie groß oder gering sind bzw. wären Ihre Bedenken bezüglich des Baus von Windenergieanlagen in Ihrem Wohnumfeld?



60 Prozent der befragten Sachsen (kumuliert), die noch keine Windenergieanlagen in ihrem Wohnumfeld haben, haben eher geringe (31 %) oder sehr geringe bzw. gar keine (19 %) Bedenken bezüglich des Baus von Windenergieanlagen. 44 Prozent (kumuliert) haben hingegen eher (23 %) oder sehr große (21 %) Bedenken diesbezüglich. Sechs Prozent (kumuliert) können oder wollen dazu keine Angabe tätigen.

Wie schätzen Sie allgemein die derzeitige Stimmung in Ihrem direkten Wohnumfeld bezüglich Windenergieanlagen ein?



Nahezu die Hälfte der Befragten (49 %, kumuliert) schätzt die derzeitige Stimmung in ihrem direkten Wohnumfeld bezüglich Windenergieanlagen als eher (34 %) oder absolut ablehnend (15 %) ein. Etwa ein Viertel (26 %, kumuliert) hält diese hingegen für eher (22 %) oder absolut zustimmend (4 %). 25 Prozent wissen hierzu keine Antwort abzugeben und ein Prozent macht dazu keine Angabe.

Bei Rückfragen wenden Sie sich bitte an:

INSA-CONSULERE GmbH

Arndtstraße 1

99096 Erfurt

Tel.: 0361 380 395 70

Fax: 0361 644 311 1

Hinweise zu den Grafiken:

Auf Grund der Verwendung von gerundeten Zahlenangaben kann die Summe der Prozentzahlen unter Umständen geringfügig von 100 Prozent abweichen.

Im Falle von Mehrfachantworten kann die Summe der Prozentzahlen erheblich von 100 Prozent abweichen.